

**SICHERHEITSDATENBLATT****Ali**

Entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Produktname Ali
Chemischer Name
Produktnummer 020-17

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Autowartungsprodukt. - Aluminium Reiniger
Verwendungen, von denen abgeraten wird Nur für professionellen Einsatz. Dieses Produkt ist nicht für alle Industrie-, Professional-oder Consumer andere Verwendung als die identifizierten Verwendungen oben empfohlen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Autosmart International Ltd
Lynn Lane,
Shenstone, nr Lichfield
Staffordshire. WS14 0DH
England
www.autosmartinternational.com
Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)
Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)
info@autosmartinternational.com

Kontaktperson Mr. Russell Butler

Hersteller

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon Mob: +44 (0) 7808 971321 (24hrs) Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00) Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung****Physikalische Gefahren**

Met. Corr. 1 - H290

Gesundheitsgefahren

Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 2 - H310 Acute Tox. 3 - H331 Skin Corr. 1A - H314 Eye Dam. 1 - H318

Umweltgefahren

Nicht eingestuft.

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)

T+; R27. T; R23/25. C; R35

2.2. Kennzeichnungselemente**Piktogramm****Signalwort****Gefahr**

Ali

Gefahrenhinweise

H301+H331 Giftig bei Verschlucken oder Einatmen.
H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P308+P313 BEI Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P320 Gezielte Behandlung dringend erforderlich (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Enthält

FLUORURE D'HYDROGÈNE 5.32 %, Phosphoric Acid, C9-C11 Alcohol ethoxylate (6)

Etikettierung von Wasch und Reinigungsmitteln

< 5% nicht ionische Tenside, < 5% Phosphate

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt/... anrufen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P361+P364 Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

FLUORWASSERSTOFFSÄURE ...%	5-10%
CAS-Nummer: 7664-39-3 EG-Nummer: 231-634-8 Reach Registriernummer: 01-2119458860-33-XXXX	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Acute Tox. 2 - H300	T+;R26/27/28 C;R35
Acute Tox. 1 - H310	
Acute Tox. 2 - H330	
Skin Corr. 1A - H314	
Eye Dam. 1 - H318	
STOT SE 3 - H335	
Phosphoric Acid	2-5%
CAS-Nummer: 7664-38-2 EG-Nummer: 231-633-2 Reach Registriernummer: 01-2119485924-24-XXXX	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Skin Corr. 1B - H314	C;R34
Eye Dam. 1 - H318	

Ali

C9-C11 Alcohol ethoxylate (6)		2-5%
CAS-Nummer: 68439-46-3 EG-Nummer: – Reach Registriernummer: Polymer		
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Acute Tox. 4 - H302	Xn;R22. Xi;R41.	
Eye Dam. 1 - H318		

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information

VORSICHT! Das Erste-Hilfe-Personal muss sich bewusst sein, dass es bei der Rettung selbst ein Risiko eingeht! Sofort ärztliche Hilfe suchen. Verätzungen müssen vom Arzt behandelt werden. Die Wirkungen können verzögert auftreten. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten.

Einatmen

Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe suchen. Bei Atemschwierigkeiten ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Es können sich bis zu 24 Stunden nach der Exposition Symptome des Lungenödems (Atemnot) entwickeln. Sofort ärztliche Hilfe suchen.

Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen. Promptly get affected person to drink large volumes of water to dilute the swallowed chemical. Give milk instead of water if readily available. Sofort ärztliche Hilfe suchen.

Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ist zu entfernen. Rinse immediately with plenty of water. Calcium Gluconat Gel auf die betroffenen Stellen auftragen. Sofort ärztliche Hilfe suchen.

Augenkontakt

Sofort ärztliche Hilfe suchen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Konsultieren Sie einen Arzt für spezifische Beratung. Die Wirkungen können verzögert auftreten. Der medizinische Notdienst sollte mehrere Tropfen steriler Calcium Gluconat Lösung einträufeln Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal.

Schutzmaßnahmen für Ersthelfer

Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information

Die Wirkungen können verzögert auftreten. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung.

Einatmen

Verzögerte, oftmals ernsthafte Atemprobleme.

Verschlucken

Kann zu Bewusstlosigkeit, Erblindung und möglichem Tod führen.

Hautkontakt

Verätzungen. Gerötete Haut, wenn die Chemikalie nicht abgewaschen wird. Später: Weiße und runzlige Haut, schmerzlos, aber oft mit späterer Hautverätzung.

Augenkontakt

Kann chemische Verätzungen der Augen verursachen. Kann Sehstörungen und schwere Augenschädigung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt

Spezielle Hinweise zu Fluoridabkömmlingen: Wenn Calciumgluconatgel verfügbar ist, ist es in die betroffene Haut einzureiben. Weiter massieren, bis die Schmerzen verschwinden. Diese Behandlungsmethode darf nicht zur Behandlung der Augen verwendet werden. Bei Verschlucken Milch oder Calciumgluconat oral verabreichen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Das Produkt ist nicht entzündlich. Das Feuerlöschmittel muss zur Bekämpfung des Umgebungsfeuers geeignet sein.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren

Ali

Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Erstickende Gase. Reizende Gase/Dämpfe/Rauch von: Fluorwasserstoff (HF). Keine ungewöhnlichen Feuer- oder Explosionsgefahren angegeben.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenoxide. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Feuer erzeugt: Gase/Dämpfe/Rauch von: Hydrogen fluoride (HF).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung

Um Rauch und Gase zu vermeiden, mit dem Wind im Rücken bleiben. Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung. Es sind spezielle Schutzkleidungen zu benutzen. Normaler Schutz kann nicht ausreichend sicher sein. Halten Sie Auslaufwasser unter Kontrolle und fern von Kanalisation und Wasserläufen.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer

Ein Chemikalienschutzanzug ist zu tragen. Starkes Korrosionspotential. Ein Chemikalienschutzanzug ist zu tragen. Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen

Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung

Nicht berühren oder in verschüttete Material treten. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Neutralisieren Sie verschüttetes Material mit gebrochenem Kalkstein, gelöschtem Kalk (Calciumhydroxid), Soda (Natriumcarbonat) oder Natriumhydrogencarbonat. Kontaminierte Bereiche sind mit sehr viel Wasser abzuspülen. Große Mengen von verschüttetem Material: Verdünnen, danach mit Ätzlauge neutralisieren. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben. Behälter mit gesammeltem verschütteten Material müssen korrekte Gefahrenkennzeichnung erhalten. Kontaminierte Bereiche sind mit sehr viel Wasser abzuspülen. Kontaminierte Bereiche sind mit sehr viel Wasser abzuspülen. Die Anforderungen der lokalen Wasserbehörde müssen erfüllt werden, wenn kontaminiertes Wasser direkt in die Kanalisation gespült wird.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung

Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Verschüttungen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Augenspülvorrichtungen und Notdusche müssen bereit stehen, wenn mit diesem Produkt umgegangen wird. Für angemessene Belüftung sorgen. Gegenmittel muß am Arbeitsplatz vorhanden sein.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung

Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Temperatur über dem Gefrierpunkt der Chemikalie halten, um Bersten des Behälters zu vermeiden. In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C aufbewahren.

Lagerklasse(n)

Lagerung als ätzende Stoffe.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Ali

FLUORWASSERSTOFFSÄURE ...%

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): GVB 1,8 ppm 1,5 mg/m3
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): GVB 3 ppm 2,5 mg/m3

Phosphoric Acid

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): GVB 1 mg/m3
Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): GVB 2 mg/m3

GVB = Grenswaarden voor blootstelling aan chemische agentia.

Phosphoric Acid (CAS: 7664-38-2)

DNEL Verbrauchter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 0.73 mg/m3
Gewerbe - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 2.92 mg/m3

C9-C11 Alcohol ethoxylate (6) (CAS: 68439-46-3)

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen

Für Inhaltsstoff (-e) sind kein (-e) Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Es darf kein Umgang mit diesem Produkt in engen Räumen erfolgen, die nicht entsprechend belüftet sind.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemikalien-Schutzbrille und Gesichtsschutz.

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Tragen Sie Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien: Gummi (Natur-, Latex-), Neopren, Polyvinylchlorid (PVC). Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Es sollte angemerkt werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen zur Verhinderung eines möglichen Hautkontaktes. Gummi-Fußbekleidung tragen. Augendusche ist bereit zu stellen. Sicher stellen, dass Calcium Gluconat Gel vorhanden ist

Hygienemaßnahmen

Augenduschen und Sicherheitsduschen sind bereit zu stellen. Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Sofort jegliche kontaminierte Kleidung entfernen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Ein Atemschutz ist zu verwenden mit folgender Filterpatrone: Säuregasfilter.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung

Flüssigkeit.

Farbe

Klare Flüssigkeit.

Geruch

Säuerlich.

Geruchsschwelle

Nicht verfügbar. Nicht verfügbar.

Ali

pH

pH (konzentrierte Lösung): ~ 1.0

Schmelzpunkt

~ 0°C

Siedebeginn und Siedebereich

~ 100°C @ 760 mm Hg

Flammpunkt

Nicht anwendbar.

Verdampfungsgeschwindigkeit

Nicht verfügbar.

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;

Nicht anwendbar. : :

Dampfdruck

Nicht verfügbar.

Relative Dichte

~ 1.047 @ (20°C)°C

Löslichkeit-en

Löslich in Wasser. Mischbar mit Wasser.

Verteilungskoeffizient

Nicht verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur

Nicht anwendbar.

Zersetzungstemperatur

Nicht verfügbar.

Viskosität

Nicht verfügbar. @ °C

Oxidationsverhalten

Nicht anwendbar.

Bemerkungen

Informationen deklariert als "nicht verfügbar" oder "Nicht zutreffend" gelten nicht als relevant für die Umsetzung der entsprechenden Kontroll-Maßnahmen.

9.2. Sonstige Angaben**Flüchtige organische Komponenten**

Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 0 g/litre.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Reagiert mit Alkalien unter Hitzeentwicklung. Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Reduktionsmittel.

10.2. Chemische Stabilität**Stabilität**

Stabil bei normalen Raumtemperaturen. Die folgenden Bedingungen sind zu vermeiden: Kontakt mit Peroxiden ist zu vermeiden. Kontakt mit Alkalien ist zu vermeiden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Wird nicht polymerisieren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Übermäßige Hitze über lange Zeitdauern sind zu vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien**Unverträgliche Materialien**

Starke Alkalien. Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gase/Dämpfe/Rauch von: Fluorwasserstoff (HF).

Ali**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikologische Effekte**

Das Produkt ist giftig.

Andere Gesundheitliche Folgen

Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann. NTP Not Listed. IARC Not Listed.

Akute Toxizität - oral**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)**

93.37068161

Akute Toxizität - dermal**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)**

93.98496241

Akute Toxizität - inhalativ**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)**

9.39849624

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l)

0.93984962

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut**Extremer pH-Wert**

≤ 2 Einstufung basiert auf konventionellen Methoden und in vitro Ansätzen - ätzend oder reizend bei Messung von pH-Wert und Säure- und Basizitätsreserve. Ätzend

Einatmen

Giftig beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Längeres Einatmen hoher Konzentrationen kann die Atemwege schädigen.

Verschlucken

Giftig bei Verschlucken. Verschlucken der konzentrierten Chemikalie kann zu ernsthaften inneren Verletzungen führen. Kann Verätzungen in Schleimhäuten, Rachen, Speiseröhre und Magen verursachen.

Hautkontakt

Giftig bei Berührung mit der Haut. Kann durch die Haut absorbiert werden. Der Effekt könnte sich verzögern

Augenkontakt

Kann chemische Verätzungen der Augen verursachen. Contact with concentrated chemical may very rapidly cause severe eye damage, possibly loss of sight.

Akute und chronische Gesundheitsgefahren

Wiederholter Kontakt mit hochkonzentrierten Materialien, die Fluor beinhalten, könnte die Knochendichte erhöhen, was zu Osteoklerose führen kann

Aufnahmeweg

Haut- und / oder Augenkontakt. Inhalation Verschlucken.

Medizinische Symptome

Severe skin irritation. Starke Reizung der Lungen. Gerötete Haut, wenn die Chemikalie nicht abgewaschen wird. Später: Weiße und runzlige Haut, schmerzlos, aber oft mit späterer Hautverätzung.

Ali**Toxikologische Angaben zu Bestandteilen****FLUORWASSERSTOFFSÄURE ...%****Toxikologische Effekte**

Das Produkt ist giftig.

Andere Gesundheitliche Folgen

Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

Akute Toxizität - inhalativ**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)**

0.5

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l)

0.05

Akute und chronische Gesundheitsgefahren

Diese Chemikalie kann beim Einatmen bzw. bei Berührung gesundheitsschädlich sein. Giftig bei Hautkontakt.

Aufnahmeweg

Inhalation Hautabsorption Verschlucken.

Zielorgane

Knochenstruktur Herz & kardiovaskuläres System Zähne Zentrales Nervensystem.

Medizinische Symptome

Gerötete Haut, wenn die Chemikalie nicht abgewaschen wird. Später: Weiße und runzlige Haut, schmerzlos, aber oft mit späterer Hautverätzung.

Phosphoric Acid**Andere Gesundheitliche Folgen**

Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

Akute Toxizität - oral**Akute orale Toxizität (LD50 mg/kg)**

3,500

Spezies

Ratte

Akute Toxizität - dermal**Akute dermale Toxizität (LD50 mg/kg)**

1689

Hautsensibilisierung

Nicht sensibilisierend.

C9-C11 Alcohol ethoxylate (6)**Andere Gesundheitliche Folgen**

Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**Ökotoxizität**

Gefährlich für die Umwelt, wenn es in die Wasserläufe eingeleitet wird. Das Produkt kann den Säuregrad (pH-Wert) von Wasser beeinflussen, das gefährliche Auswirkungen auf aquatische Organismen haben kann. Die Produktbestandteile sind nicht als umweltgefährlich eingestuft. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**FLUORWASSERSTOFFSÄURE ...%****Ökotoxizität**

Das Produkt kann den Säuregrad (pH-Wert) von Wasser beeinflussen, das gefährliche Auswirkungen auf aquatische Organismen haben kann.

Phosphoric Acid**Ökotoxizität**

The product may contribute to an excessive enrichment of the aquatic environment with nutrients. Das Produkt kann den Säuregrad (pH-Wert) von Wasser beeinflussen, das gefährliche Auswirkungen auf aquatische Organismen haben kann.

Ali

12.1. Toxizität

Akute Toxizität - Fisch

Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere

Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Wasserpflanzen

Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Mikroorganismen

Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Terrestrisch

Nicht bestimmt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

FLUORWASSERSTOFFSÄURE ...%

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere

EC50, 48 Stunden: ~ 10.6 mg/l, Daphnia magna

Phosphoric Acid

Akute Toxizität - Fisch

LC50, : 100 mg/l, Süßwasser-Fisch

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere

EC50, : 29 mg/l, Daphnia magna NOEC, 72 Stunden: 100 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen

IC50, 72 Stunden: 590 mg/l, Süßwasser-Algen

C9-C11 Alcohol ethoxylate (6)

Akute Toxizität - Fisch

LC50, 96 hours: 10 mg/l, Fisch

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere

EC50, 48 hours: 10 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen

IC50, 72 hours: 10 mg/l, Algen

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit

Das/die netzmittel in diesem Produkt entspricht/entsprechen bezüglich der Biologischen Abbaubarkeitskriterien den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und zur Verfügung gestellt, bei direkter Nachfrage oder Anfrage eines Detergentienherstellers. Das Produkt ist biologisch abbaubar, aber darf nur in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden in die Kanalisation gespült werden.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

FLUORWASSERSTOFFSÄURE ...%

Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch abbaubar.

Phosphoric Acid

Persistenz und Abbaubarkeit

Dieses Produkt enthält hauptsächlich anorganische Bestandteile, die nicht biologisch abbaubar sind. Die anderen Inhaltsstoffe werden als leicht biologisch abbaubar angesehen.

C9-C11 Alcohol ethoxylate (6)

Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch abbaubar. Dieses Tensid entspricht den biologischen Abbaubarkeitskriterien entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 Detergenzien Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und zur Verfügung gestellt, bei direkter Nachfrage oder Anfrage eines Detergentienherstellers.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

Verteilungskoeffizient

Ali

Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

FLUORWASSERSTOFFSÄURE ...%

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakumulativ betrachtet werden kann.

Phosphoric Acid

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakumulativ betrachtet werden kann.

C9-C11 Alcohol ethoxylate (6)

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakumulativ betrachtet werden kann.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität

Das Produkt ist wasserlöslich.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

FLUORWASSERSTOFFSÄURE ...%

Mobilität

Das Produkt ist wasserlöslich.

Phosphoric Acid

Mobilität

Das Produkt ist wasserlöslich.

C9-C11 Alcohol ethoxylate (6)

Mobilität

Das Produkt ist wasserlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

FLUORWASSERSTOFFSÄURE ...%

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Phosphoric Acid

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

C9-C11 Alcohol ethoxylate (6)

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information

Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Die Verpackung muss leer sein (tropfenfrei, wenn sie umgedreht wird).

Entsorgungsmethoden

Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden. Confirm disposal procedures with environmental engineer and local regulations. Es kann unter Umständen zulässig sein, kleinen Mengen mit viel Wasser die Kanalisation zu spülen. Die Anforderungen der lokalen Wasserbehörde müssen erfüllt werden, wenn kontaminiertes Wasser direkt in die Kanalisation gespült wird. Größere Mengen sollten in einer geeigneten Anlage behandelt werden oder entsorgt werden über ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1790
UN Nr. (IMDG)	1790
UN Nr. (ICAO)	1790

Ali**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	FLUORWASSERSTOFFSÄURE mit höchstens 60 % Fluorwasserstoff
Richtiger technischer Name (IMDG)	FLUORWASSERSTOFFSÄURE mit höchstens 60 % Fluorwasserstoff
Richtiger technischer Name (ICAO)	FLUORWASSERSTOFFSÄURE mit höchstens 60 % Fluorwasserstoff
Richtiger technischer Name (ADN)	FLUORWASSERSTOFFSÄURE mit höchstens 60 % Fluorwasserstoff

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	8
ADR/RID Unterklasse	6.1
ADR/RID Gefahrzettel	8 & 6.1
IMDG Klasse	8
IMDG Unterklasse	6.1
ICAO class/division	8
ICAO subsidiary risk	6.1

Transportzettel**14.4. Verpackungsgruppe**

IMDG Verpackungsgruppe	II
IMDG Verpackungsgruppe	II
ICAO Verpackungsgruppe	II

14.5. Umweltgefahren**Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff**

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

IMDG-Code Trenngruppe	1. Acids
EmS	F-A, S-B
Gefahrendiamant	2X
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	86
Tunnelbeschränkungscode	(E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716).

EU-Gesetzgebung

Dangerous Preparations Directive 1999/45/EC. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Anleitung

Workplace Exposure Limits EH40. Safety Data Sheets for Substances and Preparations. Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.

Ali**Gesundheits- und Umweltauflistung**

VERORDNUNG (EG) Nr. 689/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Juni 2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalie (in geänderter Fassung)

Wassergefährdungsklassifizierung

WGK 2

15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Allgemeine Information**

Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden. Dieses Produkt wurde gemäß den Qualitäts- und Umweltmanagementnormen ISO 9001 und ISO 14001 hergestellt.

Änderungsgründe

Hinweis: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.

Erstellt durch	Autosmart International Ltd, Lynn Lane, Shenstone, Lichfield, Staffordshire, WS14 0DH, Great Britain. www.autosmartinternational.com rbutler@autosmart.co.uk Tel +44 (0)1543 481616
Änderungsdatum	22/09/2014
Änderung	8
Ersetzt Datum	08/05/2013
Sicherheitsdatenblattstatus	Approved.

Volltext der Gefahrenhinweise

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R26/27/28 Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R34 Verursacht Verätzungen.
R35 Verursacht schwere Verätzungen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.

Volltext der Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H300 Lebensgefährlich bei Verschlucken.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H331 Giftig bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.